

sich eine Aufzählung von Titeln, die wir wörtlich in gewissen Kapitelüberschriften der IL wiederfinden ⁴⁹⁾. Hefele ⁵⁰⁾ schloß daraus, der hier erwähnte Teil der Synodalakten sei uns verloren gegangen, während Simson ⁵¹⁾ diesen verlorenen Teil eben in den genannten Partien der IL wiederentdeckt zu haben glaubte. Ebert ⁵²⁾ ließ sich durch die erwähnte Übereinstimmung so beeindrucken, daß er eine Kompromißlösung vorschlug, wonach Jonas zunächst nur den eigentlichen „Ehespiegel“ für Matfrid auf dessen Wunsch verfaßt, dann aber später unter Benutzung der Synodalakten zu einem umfassenden Laienspiegel erweitert habe. Gewichtige Einwände gegen diese Thesen hat bereits Amelung ⁵³⁾ ins Feld geführt, indem er darauf hinwies, daß 1. die IL aus inneren Gründen, die sich aus der politischen Stellung Matfrids und Jonas' ergeben, nur vor der schimpflichen Absetzung Matfrids ⁵⁴⁾ (828), die diesen von Stund an in unversöhnliche Feindschaft zum Kaiser brachte, geschrieben sein kann, 2. die gesamte Vorrede, in der Jonas nachdrücklich auf die für seine Arbeit aufgewandte Mühe verweist, Lüge und Heuchelei sein müßte, wenn Jonas von vornherein die Möglichkeit gehabt hätte, den Kern seiner Ausführungen einfach aus den Pariser Akten abzuschreiben, 3. sich auch die Ebertsche Schichtentheorie verbietet, da die Vorrede bereits die Stoffeinteilung in drei Bücher kennt.

Tatsächlich besagt die Aktennotiz für die Annahme einer Priorität von CP gegenüber IL, die man daraus folgern wollte, nichts. Das Wort, auf das es ankommt, lautet *congessimus*; das ist einer der üblichen Termini ⁵⁵⁾ für die geistige Sammler- und Schatzgräbertätigkeit, in der sich bekanntlich die literarische Produktion der meisten Schriftsteller der sog. karolingischen Renaissance erschöpfte. Wenn die Kapitel also als „zusammengestellt“ bezeichnet werden, sind sie höchstwahrscheinlich schon irgendwo vorhanden gewesen, und was liegt näher als die An-

⁴⁹⁾ Es handelt sich um IL II, 1, 2, 4—7, 12, 13, 8; I, 11, 13; II, 24, 26.

⁵⁰⁾ Konziliengesch. 4, 63.

⁵¹⁾ A. a. O. S. 383.

⁵²⁾ Lit. des MA. 2 (1880) 229.

⁵³⁾ A. a. O. S. 45 ff.

⁵⁴⁾ Daß in der Anrede Matfrid ohne Titel erscheint, ist kein Gegenargument, da Jonas selbst gleichfalls ohne solchen auftritt.

⁵⁵⁾ wie *colligere*, *componere*, *carpere*. Will Jonas oder einer seiner Zeitgenossen andeuten, daß es sich nicht um Reproduktion fremden Geistesguts, sondern um eigene Gedankenarbeit handelt, benutzt er die Ausdrücke *digerere* (vgl. IL Praef., Migne, PL. 106, 124; MG. Conc. II, 2, 667, Z. 38), *agere* und *tractare* (MG. Conc. II, 2, 609, Z. 2). Die überaus reizvolle Aufgabe der Aufhellung des karolingischen Intellektualwortschatzes harret noch immer des Bearbeiters.